

Name: Robert Wäger
Lebenshilfe-Organisation:
Lebenshilfe Freising e.V.
Nominiert als: weiteres Vorstands-Mitglied



Vorstellung

1. Wie sind Sie zur Lebenshilfe gekommen?

Meine Tochter Tatjana (geb. 1989) kam Anfang der 1990 Jahre zur Frühförderung der Lebenshilfe Freising und dann in die SVE. Ich bin damals zuerst dem Elternbeirat der SVE beigetreten und wurde dann in den Vorstand berufen.

2. Wo haben Sie Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt, die für die Lebenshilfe wichtig sind:

Ich bin nun seit über 25 Jahren im Vorstand der Lebenshilfe Freising. Ich war dort Schriftführer, Kassier, 2. Vorsitzender und bin nun seit Oktober letzten Jahres 1. Vorsitzender.

In dieser Zeit war ich an vielen Projekten beteiligt. Ein großes Highlight war die Organisation des HostTown-Programmes für das Team aus Kenia 2023 im Rahmen der WorldGames.

3. Welche Themen rund um das Leben von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung sind Ihnen besonders wichtig?

Ganz vorne auf meiner Agenda steht das Thema Inklusion. Dazu setze ich mich insbesondere dafür ein, dass unsere Themen in der Öffentlichkeit besser sichtbar sind.

4. Was ist Ihnen wichtig, um das Leben von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und ihren Familien zu verbessern?

Dazu gehört, meines Erachtens vor allem, dass es eine zuverlässige und ausreichende Finanzierung durch die Gesellschaft gibt. Wir sind keine Bittsteller, sondern wir müssen unsere Rechte klar benennen und einfordern.

5. Warum wollen Sie im Bundes-Vorstand mitmachen?

Ich bin seit fast 18 Jahren Kommunalpolitiker und weiß daher, wie wichtig es ist in der Politik Lobbyarbeit zu machen, über einen starken Verband sichtbar zu sein und Einfluss zu nehmen. Jetzt ergibt sich für mich die Gelegenheit dies mit umzusetzen und mich zu engagieren.